Zur Erheiterung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **8 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gesperrt werden. Offenbar ist da nicht nur Vogelkunde und Vogelschutz nötig, auch Sprachkunde und Sprachschutz! Warum ist uns nicht behaglich bei diesem Vogelschutz? Weshalb ist das Schongebiet (das „Reservat"!) verödet? „Infolge zu großen Besuches von Einzelgängern und Exkursionen." Machen Exkursionen Besuche? Exkursionen sind ja selber Besuche! In der Fachsprache von Leuten, die solche Besuche zu empfangen haben, kann man wohl sagen: „Da kommt eine Exkursion"; aber was kommt, ist nicht eine Exkursion, sondern eine Exkursionsgesellschaft, es sind Exkursionsteilnehmer. In diesem Zusammenhang genügt „Gesellschaften", denn wenn solche ein Vogelschutzgebiet besuchen, ist es sicher kein Kegelklubsjubiläum, sondern eben eine Exkursion. Aber nicht nur infolge des zahlreichen Besuches, auch noch infolge „deren disziplinloses Gebaren"! Auf dem langen Wege vom „Besuche" bis zum „Gebaren" ist dem Verfasser das Bedürfnis nach dem Wesfall leider verblaßt; sonst hätte er natürlich geschrieben: „ihres disziplinlosen Gebarens". Und infolge des Besuches und des Gebarens ist das Schutzgebiet „katastrophal verödet". Eine Katastrophe ist, buchstäblich übersetzt, eine „Umwendung"; das Wort wird auf menschliche Schicksalswendungen, aber immer zum Schlimmeren, angewandt. Eine Wendung ist immer eine starke Richtungsänderung und tritt in der Regel plötzlich ein; wir sprechen daher in diesem Fall häufig von einem Schicksalsschlag, einem Unglücksfall, einem Zusammenbruch, besonders wenn es sich um Massen handelt. Ein Vogelschutzgebiet kann durch einen Sturm, eine Feuersbrunst, eine Seuche katastrophal vernichtet werden, aber nicht auf die hier geschilderte Weise „veröden". Dunkel war's; der Mond schien helle! Fremdwörter sind Glückssache! „Total" wäre besser gewesen, hätte aber offenbar zu wenig „katastrophal" gewirkt. Sagen wir also lieber: „Infolge viel zu häufiger Besuche durch Einzelne und Gesellschaften und ihres oft disziplinlosen Gebarens ist das Schongebiet fast völlig verödet." Oder noch besser: „. . . Gesellschaften, die es dazu noch oft an der gebotenen Zurückhaltung fehlen lassen, . . ." Und was kann man dagegen tun? Es muß gesperrt werden „für jedermann, ausgenommen landwirtschaftliche Arbeit und Aufsichtsorgane". Durch „Arbeit und Organe"? Unmögliche Verbindung! Man kann hier eine Sache nur mit einer Sache und Menschen nur mit Menschen verbinden. Sagen wir also: „für jedermann, ausgenommen Aufsichtspersonen und landwirtschaftliche Arbeiter". Sonst wäre alles recht gewesen!

54. Aufgabe

Aus der Rede eines bernischen Regierungsrates (laut „Bund" Nr. 541/1951): „Der Zentralvorstand . . . bestätigt . . ., nie leere Wahlzettel bestellt oder durch Dritte bestellt haben zu lassen." Vorschläge erbeten bis Ende Jänner.

Zur Erheiterung

(Aus dem „Nebelspalter")

Die Sprache der Konjunkturberichte

. . . Auf dem Zuckermarkt ist der Grundton fest. Dies gilt jedoch nur von der dollarunterbauten Nachfrage.

. . . Die Auftriebskräfte beim Benzin pflegen aus saisonnalen Gründen nachzulassen.